

7 Minuten

Geballte Leidenschaft



#17

Februar 2022

Inhalt



1 Wenn du hörst, dass in den **HANDBALL LIGEN AUSTRIA** bald wieder gespielt wird. | 2 Da freut sich auch Fabian Posch. | 3 Und auch Thomas Eichberger ist wieder mit von der Partie - als Kremser. | 4 Endlich heißt es wieder: Voller Einsatz.



Cover

Nach dem Einzug in die Hauptrunde mit Russland bei der EHF EURO will unser **Player of the Issue** Mikhail Vinogradov im Frühjahr wieder für Bregenz Handball jubeln.

- 5 **Vorwort: Christoph Edelmüller, Geschäftsführer der HLA**
- 6 **Vorschau auf den Handball-Frühling**
Mit Georg Michl (Kleine Zeitung) und Nacho Smajlagic (LAOLA1.at)
- 9 **ADMIRAL Expertentipp mit Dietmar Peißl**
- 10 **Das Präsidium der HANDBALL LIGEN AUSTRIA stellt sich vor**
Dominik Beier und Peter Gauss im Interview
- 14 **Player of the Issue: Mikhail Vinogradov, Bregenz Handball**
- 16 **Aus Spielersicht: Christian Offenbacher, HIB Grosschädl Stahl Graz**
- 18 **TAURUS Sicherheitstechnik wird neuer Partner der HLA**
Interview mit Geschäftsführer Thomas Urbanek
- 22 **„Handball wird immer wieder Thema bei uns sein“**
Über die Handball-Influencer made in Austria, Family Wöss.
- 24 **Handball Live**
- 27 **Unsere Partner**
- 27 **Impressum**

Makita

EIN AKKU-TYP FÜR MEHR ALS 360 MASCHINEN



Liebe Handball-Familie,

Nach der EHF EURO 2022 ist vor dem Start der HLA MEISTERLIGA und HLA CHALLENGE ins Handball-„Frühjahr“! In den letzten Jahren haben wir uns als Liga gemeinsam mit Österreichs Herren-Nationalteam über tolle Erfolge gefreut, dieses Jahr sind wir gemeinsam enttäuscht. Natürlich dürfen wir nicht vergessen, dass allein die (erneute) Qualifikation für ein Großereignis zeigt, welch konstant hohes Niveau wir im österreichischen Handball erreicht haben. Als ehrgeizige Sportler:innen ist uns das aber nicht genug. Wir wollen mehr. Noch besser, noch erfolgreicher werden. Und daher ist es gut, nach dem Ausscheiden in der EM-Vorrunde enttäuscht zu sein und intern kritisch zu analysieren.

Wir wissen, dass das innerhalb des Verbandes passiert und sind als Ligen natürlich bereit, hier zu unterstützen. Insbesondere natürlich in unseren Bereichen, gemeinsam mit den Vereinen. Diese liefern seit Jahren die Spieler für das Herren-Nationalteam und werden das auch weiterhin tun. Denn anders als in anderen Sportarten schaffen Österreichs beste Spieler den Sprung ins Nationalteam stets aus den Klubs der beiden höchsten heimischen Spielklassen heraus. Alle aktuellen Nationalspieler standen bei ihrer Team-Premiere bei einem Klub der HLA MEISTERLIGA unter Vertrag. Was für uns fast wie eine Selbstverständlichkeit klingt, ist in Wahrheit keine.

Ein Blick zu anderen Sportarten (Fußball, Eishockey, etc.) reicht, um zu erkennen, dass viele talentierte Spieler schon im Jugendalter Österreich verlassen, in Akademien ins Ausland wechseln und schließlich zu österrei-

chischen Nationalteamspielern werden. Viele davon (David Alaba, Marko Arnautovic und Alessandro Schöpf seien beispielhaft genannt) haben nie in der heimischen Liga gespielt.

Im Handball ist das anders. Hier haben alle Teamspieler (mehrere Jahre) in der HLA MEISTERLIGA und/oder HLA CHALLENGE gespielt - und tun dies immer noch oder haben eine ausländische Top-Liga als nächsten Karriereschritt genommen. Oft wird darüber diskutiert, ob wir als Vermarktungsplattform den Begriff „Ausbildungsliga“ verwenden dürfen oder gar sollen. Ich denke, wir sollten das nicht forcieren, weil für viele der Begriff nicht „sexy“ wirkt. Gleichzeitig sollten wir uns auch nicht scheuen, das Thema anzusprechen. Ganz im Gegenteil. Wir dürfen stolz darauf sein und das weiterhin als Ansporn sehen, noch besser zu werden. Denn was kann es besseres geben, als junge Talente zu finden, zu fördern und ihnen zu einer (international) erfolgreichen Karriere zu verhelfen? Das ist in den HANDBALL LIGEN AUSTRIA nicht anders als für viele unsere Partner in der Wirtschaft. Talente finden, Talente fördern.

In diesem Sinne vielen Dank für Eure Unterstützung, liebe Handballfreund:innen und Partner. Lasst uns gemeinsam diesen Weg weiter gehen! Zunächst aber viel Spaß mit der neuesten Ausgabe unseres Online-Magazins mit vielen spannenden Themen...

Euer Christoph Edelmüller
Geschäftsführer HANDBALL LIGEN AUSTRIA



Vorschau auf den Handball-Frühling

Zwei Medienpartner der HANDBALL LIGEN AUSTRIA werfen einen Blick auf das Frühjahr in der HLA MEISTERLIGA und HLA CHALLENGE. Georg Michl von der Kleinen Zeitung analysiert die höchste Spielklasse, Nedžad Smajlagic von LAOLA1.at schätzt die zweithöchste Liga des Landes ein.



ALPLA HC Hard

Die Roten Teufel sind wieder einmal gut aufgestellt und agieren erwartungsvoll. Hard ist wohl Meisterkandidat Nummer eins. Kreis Jadranko Stojanović hat sich gut eingefunden und hilft den Vorarlbergern.



Bregenz Handball

Es ist durchaus überraschend, dass die Bregenzer so weit vorne anzufinden sind und das absolut nicht unverdient. Die Defensive steht stabil und arbeitet mit Teamkeeper Ralf Häusle gut zusammen.



Förrthof UHK KREMS

Die Niederösterreicher werden ihrer Rolle als Mitfavorit gerecht. Die Verpflichtung von Keeper Thomas Eichberger kann im Titelrennen hilfreich sein. Der gebürtige Murtaler kann mit Druck umgehen.



HC FIVERS WAT MARGARETEN

Die Wiener gehen ihren Weg mit den jungen Spielern konsequent und durchaus erfolgreich weiter. Sie sind ganz klar ein Kandidat für das Halbfinale – die Fivers sind immer für eine Überraschung gut.



SG INSIGNIS Handball WESTWIEN

3-2-1-Meins - die offensive Deckung und das schnelle Spiel nach vorne führen zum Erfolg. Dazu haben die Wiener noch einen torgefährlichen Julian Pratschner in ihren Reihen. Das junge Team wird erwachsen und agiert immer besser als Kollektiv.



Sparkasse Schwaz Handball TIROL

Die Tiroler sind etwas hinter den Erwartungen geblieben. Dem Team rund um Team-Regisseur und Neo-Spielertrainer Gerald Zeiner fehlt etwas die Konstanz - noch. Es wird spannend, ob die lange Winterpause da etwas bewegt hat.



Kleine Zeitung-Sportredakteur Georg Michl hat für uns die HLA MEISTERLIGA analysiert.

KLEINE ZEITUNG



HC LINZ AG

Die Stahlstädter überraschen positiv. Hauptgrund ist Liga-Topscorer Lucijan Fizuleto, den viele Gegner nicht in den Griff bekommen. Bleibt er fit und in Spiellaune, sind durchaus noch Überraschungen möglich. Motivation für den Verein ist sicher auch die angekündigte Rückkehr von Alex Hermann für die kommende Saison.



HSG Holding Graz

Die Grazer sind mit Trainer Rene Kramer auf einem guten Weg. Sie haben bislang mehr als nur die Pflicht erfüllt und sollten das Viertelfinale erreichen. Vielleicht ist sogar noch Platz sieben drin. Offensiv ist das System rund um Topscore Nemanja Belos gut aufgebaut, der erste Anzug spielt sehr stark. Die Grazer treffen, kassieren aber auch viele Tore. In den ersten 14 Spielen hat einzig Vöslau mehr Tore kassiert – und zwar um eines.



BT FÜCHSE Auto Pichler

Die Obersteirer haben zu Beginn der Saison ein paar Punkte liegen gelassen, oft nach Pech und aufgrund von Verletzungen. Das Spiel ist „traditionell“: hart und kämpferisch. In der Verteidigung funktioniert das gut, in der gegnerischen Hälfte wurde das Rezept allerdings noch nicht in zählbaren Erfolg umgemünzt. Der Abstieg sollte die Füchse nicht bedrohen.



roomz JAGS Vöslau

Den Niederösterreichern fehlen noch Routine und Erfahrung in der Liga. Es wird sicher eng und das Trio Ferlach, Vöslau und Bärnbach/Köflach wird sich mit großer Wahrscheinlichkeit den Abstieg ausspielen.



SC kelag Ferlach

Trainerwechsel und Verletzungen haben für Unruhe gesorgt. Ob sich die Wogen über Weihnachten geglättet haben, wird sich zeigen. Das Viertelfinale wird sich wohl nicht ausgehen.



HSG XeNTIS Bärnbach/Köflach

Die Weststeirer haben sich vor der Pause wohl unter Wert verkauft. So schlecht, wie es in der Tabelle aussieht, ist die Mannschaft nicht. Das nährt auch die Hoffnung, dass der Abstieg kein großes Thema sein sollte. Die Legionäre haben bislang noch nicht ihr volles Potenzial ausgeschöpft, vielleicht kann Neo-Trainer Uroš Šerbec da noch an den richtigen Stellschrauben drehen. Jadranko Stojanović hat mit seinem Wechsel nach Hard eine Lücke hinterlassen.



Sportunion Leoben

War vor der Saison der große Favorit und das das auch bestätigt. Wirklich eine starke Truppe mit einem viel individueller Qualität. Fraglich ist, wie sehr Torhüter Pazemeckas in den entscheidenden Spielen fehlen wird.



Union Sparkasse Korneuburg

Korneuburg ist für mich nach Leoben die konstanteste Mannschaft abgesehen von einem Ausrutscher gegen Atzgersdorf. Für mich fehlt vielleicht ein wenig der Wille aufsteigen zu wollen - was Leoben beispielsweise hat.



UHC Hollabrunn

Hollabrunn ist sehr holprig in die Saison gestartet. Wenn man sich die individuelle Qualität der Mannschaft ansieht, ist Hollabrunn aber auf Augenhöhe mit Leoben. Problem könnte die fehlende Kaderbreite sein.



HC FIVERS WAT Margareten 2

Die jungen FIVERS kämpfen mit Verletzungen und Ausfällen in der ersten Mannschaft. Die jungen Spieler sind motiviert und gefährlich, können jede Mannschaft schlagen, aber durch die Jugend auch gegen jede verlieren.



HIB Grosschädl Stahl Graz

Die Grazer sind eine interessante Mannschaft mit einigen Routiniers, die sowohl zuhause als auch auswärts gut gepunktet hat und keinem etwas schenkt. Es fehlt aber die Breite im Kader.



WAT Atzgersdorf

Gut gestartet, den Höhen folgten aber auch Tiefen. Es wird sich zeigen, wie gut die Mannschaft unter Druck spielen kann. Die Mannschaft hat Potenzial und kann jeden schlagen.



Brixton Fire Krems Langenlois

Die jungen Kremser haben einen schweren Start erwischt, sich dann aber zurückgekämpft - mit viel Leidenschaft und schnellem Spiel. Das sind junge Spieler, die auf einem guten Weg sind.



Sportunion Die FALKEN Bachner Bau St. Pölten

St. Pölten hat viele Spiele knapp verloren. Die Niederösterreicher sind gegen Ende der Saison immer stärker geworden - die Pause ist ihnen also nicht gerade recht gekommen. Im Frühjahr wird St. Pölten auch schnell punkten müssen.



Koppensteiner WAT Fünfhaus

Der Aufsteiger hat einen guten Start erwischt, danach aber den Unterschied zwischen CHALLENGE und Landesliga gespürt. Fünfhaus wird zum Start Punkte holen müssen, um zu vermeiden, dass sie gegen den Abstieg spielen.



Union Handball Club Tulln

Tulln hat mit dem Deutschen Fritz Zenk einen neuen Trainer und der hat eine schwierige Situation vor sich. Man braucht dringend Punkte. Die Mannschaft wurde dafür allerdings nicht verstärkt.



LAOLA1.at
Handball-
Experte
Nedžad
Smajlagić
hat für uns
die HLA
CHALLENGE
analysiert.



ADMIRAL

EXPERTEN TIPP

Unser Handball-Experte Didi Peißl tippt sich durch die 16. Runde der HLA MEISTERLIGA.

Der Steirer tippt auf vier Heimsiege, ein Remis und einen Auswärts-Erfolg. Von den Top-Teams in der Tabelle sieht er nur Bregenz patzen.

Nur zwei Teams haben in dieser Saison noch nie unentschieden gespielt - Linz und Die HSG Bärnbach/Köflach. Im direkten Duell wird es soweit sein, meint Peißl.



Dietmar Peißl
Landessportkoordinator
des StHV



31:27



Wenn Hard weiterhin auf Titelkurs bleiben will, muss man die Heimspiele gewinnen. Handball Tirol war zudem zuletzt nicht wirklich konstant.



33:27



Die FIVERS sind heimstark und klarer Favorit in diesem Spiel. Die Wiener wollen mit Sicherheit ganz vorne dabei bleiben und werden gegen die JAGS gewinnen.



27:26



Wollen die BT Fuchse doch noch das Ticket für das Achtelfinale lösen, muss ein Heimsieg gegen sehr gute Bregenzer her. Ich traue den Steirern einen knappen Sieg zu.



27:27



Linz ist heuer gut unterwegs. Die HSGBK braucht dringend Punkte, um vom letzten Platz weg zu kommen. Mit dem neuen Trainer Uros Serbec sollte ein Remis drin sein.



28:30



Ferlach steht mit dem Rücken zur Wand und braucht, wie die HSG, Punkte. Gegen Westwien wird aber auch zuhause nichts zu holen sein.



31:26



Der ehemalige Grazer Thomas Eichberger ist eine zusätzliche Verstärkung für Krems und könnte ein entscheidender Faktor in diesem Spiel werden.

Das Präsidium der HANDBALL LIGEN AUSTRIA stellt sich vor

TEIL 1

In den kommenden Ausgaben von 7 Minuten geballte Leidenschaft stellen wir jeweils zwei Mitglieder des HLA-Präsidiums vor. Den Anfang machen in dieser Ausgabe Dominik Beier und Peter Gauss.

Dominik Beier

Ihr seid beide im Präsidium der HANDBALL LIGEN AUSTRIA (HLA). Wann und wie ist es dazu gekommen?

Ich bin seit August 2018 Vize-Präsident für Sponsoring & Medien der HLA. Mich haben damals Tom Berger (ehemaliger Geschäftsführer der HLA) sowie Conny Wilczynski für diese Aufgabe begeistert. Die Liga war damals thematisch im Umbruch, das kompetente Team rund um Boris Nemsic hat mich dann überzeugt auch Teil dieser spannenden Aufgabe zu werden.

Welche Themen besetzt ihr jeweils?

Grundsätzlich besprechen wir alle Themen regelmäßig im Präsidium sowie mit unseren Vereinen und dem Geschäftsführer. Besonders involviert bin ich aber im Bereich Sponsoring, TV und Medien, da hier auch meine berufliche Expertise liegt.

Peter Gauss

Tom Berger, unser ehemaliger Geschäftsführer, hat mich überzeugt mich als Vize-Präsident bei der Generalversammlung aufstellen zu lassen. Ich war ja bis dahin Präsident der Handball Bundesliga (2. Liga).

Ich bin für die strategische Ausrichtung der HLA verantwortlich und versuche immer wieder neue Ideen einzubringen, wie zum Beispiel Ticketmaster (das war gerade im Rückblick sehr wichtig für die Vereine während der Pandemie), oder das Kurier Handball-Magazin.

Dominik Beier

Was macht ihr im Brotberuf?

Ich bin auch beruflich dem Sport sehr verbunden, war sechs Jahre bei Sportradar sowie zwei Jahre CEO bei Interwetten. Nun bin ich seit eineinhalb Jahren Managing Director bei e|motion (u.a. ATP 500 Tennis Turnier in Wien), Mitgründer der PADELZONE und in einigen weiteren unternehmerischen Projekten im Sport sowie digitalen Marketing tätig.



Dominik Beier ist Managing Director bei der Agentur e|motion. Als Vize-Präsident der HANDBALL LIGEN AUSTRIA ist er für den Bereich „Sponsoring & Medien“ zuständig.

Peter Gauss

Ich bin Brand Manager bei RADO und Mitglied der Geschäftsleitung der Swatch Group Österreich.



Peter Gauss ist Brand Manager bei RADO und Mitglied der Geschäftsleitung bei der Swatch Group Österreich. Im Präsidium der HANDBALL LIGEN AUSTRIA ist der ehemalige Präsident der Handball Bundesliga für den Themenbereich „Strategie & neue Geschäftsfelder“ zuständig.

Dominik Beier

Die Mitgliedschaft im Präsidium ist ehrenamtlich, wieso macht ihr das?

In erster Linie haben wir als Präsidium das Ziel den Sport weiter voranzutreiben, die Liga zu professionalisieren und unsere Vereine in allen möglichen Bereichen zu unterstützen. Die Liebe zum Sport sowie das progressive Team motivieren regelmäßig zu dieser Tätigkeit.

Welche Verbindung habt ihr zum Handballsport?

Ich habe selbst in der Schulzeit sehr viel Handball gespielt, weiterführend hat mich Handball in meinem Berufsleben immer begleitet.

Wofür steht Handball für euch?

Handball ist eine der härtesten, aber gleichzeitig auch fairsten Sportarten der Welt. Ich bin jedes mal wieder begeistert von der Fairness der Spieler untereinander.

Ihr habt auch außerhalb der HLA Anknüpfungspunkte, richtig?

Richtig, RADO ist langjähriger Partner der Erste Bank Open, daher pflegen wir auch hierzu einen sehr regelmäßigen Austausch.

Peter Gauss

Ich will dem Handballsport etwas zurückgeben! Zu meiner Zeit habe ich alle bewundert die das ohne Bezahlung gemacht haben.

Ich habe selber lange in Baden, Vöslau und Atzgersdorf gespielt und war 15 Jahre lang Präsident des Vöslauer HC.

Handball ist eine der schnellsten, besten und spannendsten Sportarten. Und in welcher andere Mannschaftssportart war Österreich öfter bei einer EM oder WM dabei?

Ja, wir arbeiten sehr eng zusammen bei der Erste Bank Open. Hier schätze die sehr professionelle Arbeit von Dominik. Er bringt einen neuen Schwung in das Team von e|motion und stellt den digitalen Bereich ganz neu auf.

Dominik Beier

Was waren für euch bisher die größten Herausforderungen im Amt?

Die Corona-Pandemie ist, denke ich, an niemandem spurlos vorbeigegangen. Auch für uns als Liga war das Management in dieser Zeit sicher noch intensiver als sonst. Leidtragend waren ja großteils die Vereine, sowie unser Geschäftsführer. Ich bewundere alle, die in dieser Zeit sehr viel Kraft und Sonderschichten aufgebracht haben, um durch diese schwierige Phase zu kommen.

Wenn ihr an die Zukunft des Handballsports in Österreich allgemein und die der HLA im speziellen denkt, was sind die wichtigsten Themen, wo muss man anpacken, wo sich weiterentwickeln?

Handball muss sicher noch breiter werden. Das Nationalteam zeigt seit Jahren sensationelle Leistungen und qualifiziert sich für fast jedes große Turnier. Auch die Liga produziert unheimlich viele Talente und bringt viele davon in die europäischen Topligen. Dennoch müssen wir alle noch „mehr“ werden um eine breitere Basis zu haben.

Welche Themen stehen auf euren HLA-Tasklisten ganz oben?

Da gibt es viele. Allerdings wollen wir erst darüber sprechen, wenn wir sie realisieren, sonst sprechen wir über ungelegte Eier.

Wann seht ihr euch das nächste Mal in Person?

Hoffentlich bald, spätestens bei einem der nächsten Ligaspiele oder bei den Erste Bank Open 2022.

Peter Gauss

Als Präsident der Handball Bundesliga war es die Zusammenführung der zwei Ligen. Das war wirklich ein großer Schritt für den österreichischen Handball. Jetzt treten wir gemeinsam auf und beide Ligen stehen sehr gut da.

Wir müssen weiterhin dafür sorgen, dass die HANDBALL LIGEN AUSTRIA noch professioneller werden.

Die Liste ist zu lange, dafür brauchen wir ein eigenes Interview.

Bei der nächsten Sitzung oder beim nächsten Team Meeting.

Mikhail Vinogradov

Bregenz Handball

Mikhail, du bist zurück von der EURO. Wie war das? Welche Erfahrungen hast du gesammelt?

Die EURO war großartig, ich war zum ersten Mal bei einem Turnier dieses Niveaus und obwohl ich nicht viel gespielt habe, habe ich den besten Handballern Europas zugeschaut und mit ihnen gespielt. Ich habe Handball auf einem ganz anderen Niveau gesehen, das ist eine tolle Erfahrung für mich. Ich freue mich, nach Bregenz zurückzukehren und möchte so schnell wie möglich wieder fit werden, um spielen zu können.

Du bist von CSKA Moskau zu Bregenz gewechselt. Hast dort auch European League gespielt. Wieso hast du dich für Österreich und Bregenz Handball entschieden?

Ich habe mich für Bregenz entschieden, weil es ein guter Verein mit Geschichte ist und ich schon immer in Europa spielen wollte. Der Verein hat mir ein Angebot gemacht, und ich habe zugestimmt, denn mein Ziel für meine Karriere ist es, das Niveau allmählich zu steigern und in den Top-Meisterschaften zu spielen. Ich würde gerne einmal in Deutschland aktiv sein. Mit Bregenz ist das Ziel ganz einfach: dem Verein zu helfen, ganz oben mitzuspielen.

Man kann durch aus behaupten, du hast in der HLA MEISTERLIGA voll eingeschlagen. Hast du dich schnell zurechtgefunden?

In der Liga ist die Eingewöhnung meiner Meinung nach gut verlaufen, aber es gibt immer noch etwas zu verbessern, und was den Alltag angeht, habe ich mich noch nicht so gut eingelebt, weil ich Deutsch lernen muss, um alles einfacher zu machen.

Wie gefällt dir das Leben in Vorarlberg?

Nach dem Leben in Moskau ist Vorarlberg für mich ein bisschen langweilig, vor allem ohne

Freunde und Familie in der Nähe, aber ich beschwere mich nicht, ich gewöhne mich langsam daran.

Du bist zweitbesten Torschütze in der MEISTERLIGA. Zufrieden? Oder geht da sogar noch mehr?

Für mich ist das Wichtigste, dass die Mannschaft gewinnt, und weniger wichtig, wo ich in der Torschützenliste stehe. Man kann im Angriff zehn Tore erzielen und in der Abwehr genauso oft Duelle verlieren, und dann nützen einem die Tore nichts mehr. Ich denke, dass ich meine Fähigkeiten in der Verteidigung noch verbessern muss.

Vergleiche sind immer ein wenig unfair – aber versuchen wir's. Du hast in Russland gespielt, in der European League und zuletzt bei der EURO in der Hauptrunde. Wie stark ist Österreichs Liga, wie gut ist die Mannschaft in Bregenz?

Die österreichische Liga ist ziemlich gut, es gibt starke Mannschaften mit aggressiver Verteidigung, zum Beispiel Hard, die Fivers oder Krems, jede Mannschaft kann jede schlagen. Es ist schwierig für mich, sie mit der russischen Meisterschaft zu vergleichen, weil die beiden Länder einen unterschiedlichen Stil haben.

Nach einer enttäuschenden letzten Saison ist Bregenz heuer wieder dort, wo man den Klub eigentlich verortet – ganz weit oben. Was wollt ihr als Mannschaft in dieser Saison erreichen?

Ich denke, im Moment glaubt jeder in unserem Team, dass wir Meister werden können, wenn wir in jedes Spiel mit Herzblut reingehen und wie Löwen in der Verteidigung kämpfen. Deshalb ist es unser Ziel, Meister zu werden. Ich denke, wenn wir uns keine hohen Ziele setzen, macht das alles gar keinen Sinn.

„Ich denke, wenn wir uns keine hohen Ziele setzen, macht das alles gar keinen Sinn.“

Player of the Issue

Aus Spielersicht

Von Christian Offenbacher, HIB Grossschädl Stahl Graz

Wir wechseln die Perspektive und lassen Handballer zu Wort kommen. Was bewegt die Sportler selbst, was treibt sie an, welche Herausforderungen müssen sie meistern?



Liebe Handballfans und Handballfreunde!

Mit Beginn der Corona Pandemie stand ich plötzlich vor der Herausforderung den Handballsport zu beenden oder nochmals den Schritt in den Spitzensport zu wagen und noch einmal Leistungssport zu betreiben.

Mit meinen 33 Jahren gehöre ich da natürlich nicht mehr zu den jüngsten Spielern der Liga und musste mir diese Entscheidung deswegen reiflich überlegen. Nach einigen Gesprächen mit Familie, Freunden und HIB Grossschädl Stahl Graz, entschied ich mich dennoch es noch einmal wissen zu wollen und mich dem Team von HIB in der HLA CHALLENGE anzuschließen.

So wagte ich im Sommer 2021 nochmals den Schritt weg von der steirischen Landesliga hin zum Spitzensport. Wie viele andere Klubs im Breitensport, traf die Pandemie leider auch meinen ehemaligen Landesligaklub mit voller Härte, und was man über Jahre hinweg aufgebaut hatte, war plötzlich weg. Spieler, die die Liebe am Handballsport entdeckt hatten, kehrten dem Handball wieder den Rücken – gezwungenermaßen.

Nachdem ich mich für ein Comeback bei HIB Grossschädl Stahl Graz entschieden hatte, merkte ich in den ersten Wochen

schnell, dass es doch ein großer Unterschied zwischen Landesliga und HLA CHALLENGE ist und ich hier definitiv noch Zeit brauche, um wieder den Anschluss zu finden.

In einem tollen Umfeld mit vielen Gesprächen im Team und mit dem Trainergespann, fand ich aber nach und nach besser in die Mannschaft und merkte dadurch, wie großen Spaß es mir wieder machte mit den Jungs zu trainieren und den Handballsport in vollen Zügen genießen zu dürfen.

Nach anstrengenden Vorbereitungswochen startete für mich im September das Experiment HLA CHALLENGE in Tulln. Nachdem uns noch einige Verletzungssorgen plagten, taten wir uns schwer – hielten aber voll dagegen. Am Ende mussten wir uns dennoch knapp geschlagen geben. Nach der ersten „Reifeprüfung“ musste ich erneut feststellen, dass man mit 33 Jahren definitiv täglich hart an sich arbeiten muss, um hier mithalten zu können.

Unser Team besteht aber nicht aus 2 oder 3 Spielern, sondern ist eine Mannschaft aus vielen arrivierten Spielern, gepaart mit hungrigen Youngsters, die sich täglich im Training beweisen und sehr ehrgeizig an sich arbeiten, um ihre Ziele zu erreichen.



Dass die Liga in dieser Saison sehr ausgeglichen ist, zeigen auch die bisherigen Spiele in der 2. Liga. Da gab es nicht nur Favoritensiege, sondern ganze viele Siege von Außenseitern, mit denen man eigentlich nicht gerechnet hatte. Ich denke auch, dass HIB Grossschädl Stahl Graz zu Beginn der Saison zu diesen Außenseitern gezählt hatte, aber mittlerweile konnten wir unsere Leistungen nach und nach bestätigen und beweisen damit, dass wir keine Eintagsfliege sind und uns durchaus berechnete Chancen auf einen Platz im Oberen-Play-Off machen.

Ein Platz im Oberen-Play-Off war zu Beginn der Saison vermutlich gar nicht unser primäres Saisonziel – wir wollten eigentlich schnellstmöglich den Klassenerhalt sichern, und warum nicht am besten mit einem Platz im Oberen-Play-Off. Damit wir dieses Play-Off aber wirklich erreichen können, erwarten uns in den kommenden Wochen noch schwere Aufgaben. Den Neustart machen wir in Krems/Langenlois, die ebenfalls schon

einige Favoriten, wie zuletzt z.B. den Tabellenführer, besiegen konnten.

Seit dem 10. Jänner befinden wir uns wieder im Training und wurden eigentlich fast gänzlich von Coronaerkrankungen verschont. Nach schweißtreibenden Athletikeinheiten im Jänner, stand in der vergangenen Woche nochmals Taktik am Programm. Mit Testspielen gegen die HLA MEISTERLIGISTEN HSG XeNTiS Bärnbach/Köflach und die BT Füchse, testeten wir gegen zwei Steirerteams. Nach einer klaren Niederlage gegen die Weststeirer durften wir uns über gelungene Generalprobe gegen die BT Füchse freuen.

Das gesamte Team möchte jetzt natürlich den nächsten Schritt machen und geht voll fokussiert in die letzten Spiele des Grunddurchgangs, um hoffentlich das Obere-Play-Off zu fixieren und somit unser eigentliches Ziel, den frühzeitigen Klassenerhalt, zu erreichen.



TAURUS wird neuer Partner der HLA

Thomas Urbanek ist Multiunternehmer, Investor und Geschäftsführer von TAURUS Sicherheitstechnik. Im Interview spricht er über das Unternehmen, seine Sport-Passion und die Zusammenarbeit mit den HANDBALL LIGEN AUSTRIA.

Mehr zu TAURUS Sicherheitstechnik unter www.taurus-sicherheitstechnik.at.



Herr Urbanek, Sie sind ein echter Unternehmer und Geschäftsführer oder Gesellschafter zahlreicher Unternehmen in unterschiedlichen Bereichen. Wie sind Sie zur Sicherheitstechnik gekommen?

Thomas Urbanek: 2014 war ich mit meinem Geschäftspartner Markus Hambrusch in einem gemeinsamen Shared-Office. Markus, der Techniker von uns beiden, hat damals begonnen mit Alarmsystemen zu arbeiten und ich hatte im Jahr 2014 einen Raubmord in meiner Familie, das war für mich der ausschlaggebende Punkt mich mit Sicherheitstechnik zu befassen.

Was genau macht TAURUS?

Wir sind mit der TAURUS Sicherheitstechnik GmbH mittlerweile an knapp zehn Standorten in Österreich und Deutschland in den Bereichen Alarmanlagen, Videoüberwachungssysteme und elektronische Zutrittskontrolle tätig. Dabei arbeiten wir für manche Kunden auch in Spanien, Italien, Benelux, Tschechien und mehr. Unsere Spezial-

gebiete sind Online-Zutrittssysteme, bei denen ich meine Türen von überall aus steuern kann, sowie das Automatisieren mit Videoüberwachung. Zum Beispiel machen wir im Bereich der Videoüberwachung spannende Lösungen wie Paketverfolgung für Österreichs größtes Logistikunternehmen, Brandfrüherkennung für Holzverarbeitende Betriebe, wie Sägewerke oder auch Recyclinganlagen, Batterielager oder E-Ladestationen und E-Fahrzeuge. Weiters machen wir sehr viel im Bereich der Kennzeichenerkennung und Logistikköpfung. Wir agieren für unsere Kunden wie ein unabhängiger Versicherungsmakler und unterstützen auch bei Neubauprojekten bereits in der Planung.

Sie sind auch ein leidenschaftlicher Sportler. Warum ist Sport so wichtig für Sie und ist Handball auch ein Sport, den Sie selbst ausgeübt haben?

Sport ist für mich seit dem Kindesalter bereits überaus wichtig und war für mich immer schon eine Art Ventil und Ausgleich zum Alltag. Handball habe ich selbst nur kurz in der Schule gespielt.

Mit TAURUS sind Sie Partner der HANDBALL LIGEN Austria (HLA). Gibt es eine besondere Verbindung zu diesem Sport bzw. wie hat sich das Engagement ergeben?

Das Engagement in der HLA hat sich über einen persönlichen Kontakt ergeben. Wie ich immer zu sagen pflege „Netzwerk ist (fast) alles“ – daher möchten wir uns auch in der Sportszene vernetzen und als TAURUS Sicherheitstechnik Flagge zeigen und auch unterstützend tätig sein.

Welche Werte transportiert Handball für Sie? Und wie passen diese zu TAURUS Sicherheitstechnik?

Handball bzw. Sport im Allgemeinen bedeutet für mich Leistung, Stärke, Teamgeist und Vertrauen und diese Werte sind sowohl im Sport als auch im Geschäftsleben wichtig. Speziell in unserem Team legen wir extrem großen Wert auf Zusammenhalt und Teamgeist und machen aus diesem Grund auch sechs Mal im Jahr gemeinsame Team-Events.

Umgekehrt gefragt, welche Werte vertritt TAURUS?

Wir haben bei TAURUS sieben Kernwerte, die bei uns tief verankert sind und täglich gelebt werden:

- o Gemeinsam mehr erreichen – wer gibt gewinnt
- o Wertvolle und nachhaltige Beziehungen aufbauen
- o Lösungsorientiert arbeiten
- o Lebenslanges Lernen
- o Stets eine positive Einstellung an den Tag legen
- o Verantwortung übernehmen
- o Anerkennung geben

Sie sind auch Co-Founder des Investment-Konsortiums „Founders Of Europe“. Wie ist es dazu gekommen und was sind die Ziele von FOE?

Founders Of Europe hat sich über das letzte Jahr zusammengetan und besteht aus Gründern und Unternehmern, die bereits beträchtliche Exits mit bis zu 100+ Millionen abgewickelt haben. Das Ziel von FOE ist, junge Gründer bzw. Startups in der Seed bzw. Pre-Seed Phase zu unterstützen, aber nicht nur finanziell, sondern allem voran mit Know-How und Erfahrung, um schneller voranzukommen und den Gründern von heute die Fehler und Hürden zu ersparen die wir bereits hinter uns haben.

Vielen Dank für das Gespräch.

„Handball wird immer wieder Thema bei uns sein“

Die Familie von Richard Wöss, Handballer in Diensten von Sparkasse Schwaz Handball Tirol, hat innerhalb von etwa zwei Jahren Social Media-Kanäle mit über 800.000 Followern aufgebaut. Handball spielt dabei eine zentrale Rolle. Richard, seine Frau Jenny und ihre Kinder Toby und Leni bilden die wahrscheinlich reichweitenstärkste Handball-Influencer der Welt. Wir haben mit Jenny Wöss gesprochen.

Ihr habt eine riesige TikTok Community aufgebaut – über 800.000 Leute folgen euch. Worum geht es in euren Videos?

Das ist ganz unterschiedlich - viele Alltagssituationen, Comedy, Sport, Tänze bzw. TikTok-Trends. Wir versuchen möglichst viele Zielgruppen zu erreichen.

Wie wichtig ist der Handball dabei?

Durch die EHF EURO ist Handball natürlich in den Vordergrund gerückt und wir haben sehr viel über Handball gepostet, natürlich auch über Instagram in den Stories. Es ist auf jeden Fall ein Ziel weiterhin viel über Sport bzw. Handball zu posten, weil es unsere Leidenschaft ist.

Seid ihr damit eigentlich einer der größten Handball-Influencer-Accounts der Welt?

Das wissen wir nicht, es gibt natürlich Accounts, die ausschließlich über Handball berichten/posten, vermutlich haben diese aber nicht so eine große Reichweite wie wir. Aber seit der Europameisterschaft ist

auch der TikTok-Account der EHF rasant gestiegen.

Nicht umsonst wurdet ihr von der EHF zur EURO eingeladen. Was habt ihr da alles gemacht?

Wir haben rund um die EURO gefilmt. TikTok-Tänze mit dem Maskottchen, Tricky, lustige Comedy Videos, Handball Challenges. Wir haben die Zuschauer in Livestreams hinter die Kulissen mitgenommen, waren auf Twitch live, unter anderem mit dem ungarischen Comedian Edu Tóth, Richy hat ein Video mit Damian Quintero gedreht und wirklich alles hat unglaublich viel Spaß gemacht!

Wie ist diese Zusammenarbeit zustande gekommen – und welche Partnerschaften im und außerhalb des Handballs habt ihr sonst noch?

Die EHF hat angefragt, da sind wir uns natürlich schnell einig geworden, weil es eine großartige Sache ist und wir uns damit identifizieren können. Wir haben

bzw. hatten mit vielen Firmen schon Partnerschaften wie z.B. Bauhaus, Lern-Apps, Spielsachen, etc.. Die Vielfalt ist groß, da wir als Familie werbefreundlich sind und viele Altersgruppen erreichen.

Wie ist das ganze Thema überhaupt entstanden?

Zu Beginn der Corona-Zeit haben wir angefangen lustige TikToks zu drehen. Natürlich nur aus Spaß und da konnte man nicht ahnen, wie es sich entwickeln würde. Die Videos gingen unglaublich gut und die Abonnentenzahl stieg rasant an.

Wie viele Content Pieces produziert ihr wöchentlich und wie viel Aufwand ist das?

Wir setzen uns fast täglich zusammen und überlegen uns Ideen. Das ist natürlich auch alles nicht so einfach, weil Schule, Lernen und Training hinzukommen. Gedreht wird in der Freizeit und an Wochenenden.

Wie entsteht der Content, wird das lange geplant oder gibt's auch Spontanes?

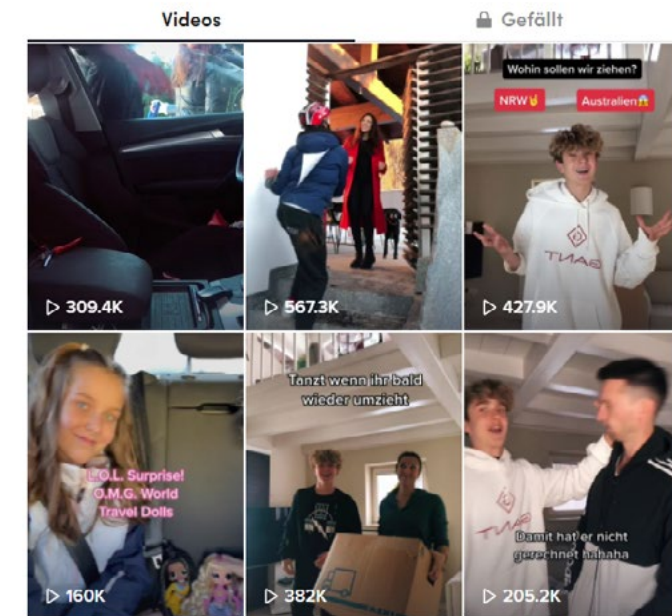
Sowohl als auch. Wenn es die Zeit zulässt, machen wir uns mehr Gedanken und dann kommen auch produktivere Ideen, die oft eine Reihe von Videos zur Folge haben. Aber viele Videos entstehen spontan zwischen Schule und Training.

Ihr habt auch ein HLA MEISTERLIGA-Spiel bei TikTok übertragen – wie waren die Rückmeldungen zu diesem Experiment?



263 Folge ich 795.8K Follower 23.3M Likes

Follow our insta <3
!! family.woess !!
family.woess@gmail.com



Die Zahlen waren hervorragend. Das könnte auf jeden Fall ein Zukunftsprojekt werden. Wir haben stets positive Rückmeldungen von unseren Followern bekommen und die Zuschauer waren sehr interessiert.

Auf welchen anderen Plattformen seid ihr noch präsent und wie wichtig sind diese für euch?

Neben TikTok sind wir auch auf Instagram sehr aktiv, auf YouTube haben wir schon einige Videos hochgeladen und Twitch werden wir in naher Zukunft auf jeden Fall noch forcieren. Das ist einfach alles eine Frage der Zeit. Wenn man alle Plattformen abdecken möchte, ist das ein Vollzeitjob. Das ist es auch jetzt schon.



**Welche Pläne habt ihr für das Jahr 2022?
Wie viel Handball-Content wird es bei
 euch geben?**

Unsere Pläne sind neben TikTok eben auch die anderen Plattformen zu forcieren. Das ist wirklich eine Menge Arbeit, die aber auch sehr viel Spaß macht! Handball wird immer wieder Thema bei uns sein. Das kommt natürlich auch davon, dass Richy selbst noch aktiv bei Handball Tirol spielt, und wir alle bei den Spielen begeistert dabei sind. Wenn wir für Veranstaltungen wie zum Beispiel die EHF EURO gebucht sind, ist das fast ausschließlich Thema in dieser Zeit. Allgemein betrachtet, lieben wir den Sport-Content und berichten sehr gerne darüber.

Was meint ihr, macht es für österreichische Handball-Vereine Sinn auf TikTok präsent zu sein? Und wenn ja, welcher Content kommt gut an?

Natürlich macht es für jeden Verein Sinn auf TikTok präsent zu sein. So wie auf Instagram bringt es Reichweite und ist auch für Sponsoren sehr interessant. TikTok ist derzeit auf Platz 1 der beliebtesten Social Media-Plattformen. Der mögliche Content von Handballvereinen reicht beispielweise von Trainingssequenzen bis hin zu lustigen und interessanten Szenen. Sollte euer Verein Interesse haben TikTok zu forcieren, könnt ihr uns gerne kontaktieren. Wir haben bereits passende Pakete zusammengestellt.

ticketmaster®

Erlebe Handball live!

Wir haben deine Tickets für die Spiele der HLA MEISTERLIGA und der HLA CHALLENGE.

www.ticketmaster.at



Ticketmaster ist offizieller Ticketing-Partner der HLA MEISTERLIGA und der HLA CHALLENGE.

11. Februar, 18.30 Uhr	ALPLA HC Hard Sparkasse Schwaz Handball Tirol	LAOLA1.at
12. Februar, 19.00 Uhr	Union Sparkasse Korneuburg UHC Hollabrunn	LAOLA1.at
18. Februar, 18.30 Uhr	SG INSIGNIS Handball WESTWIEN ALPLA HC Hard	LAOLA1.at
19. Februar, 18.30 Uhr	UHC Hollabrunn Sportunion Leoben	LAOLA1.at
19. Februar, 19.00 Uhr	Bregenz Handball HC FIVERS WAT Margareten	K19
20. Februar, 17.00 Uhr	Sparkasse Schwaz Handball Tirol HC LINZ AG	K19
21. Februar, 18.30 Uhr	HSG XeNTiS Bärnbach/Köflach BT Füchse Auto Pichler	Kleine Zeitung
25. Februar, 18.30 Uhr	HC LINZ AG SG INSIGNIS Handball WESTWIEN	LAOLA1.at
26. Februar, 15.15 Uhr	HC Fivers WAT Margareten 2 Brixton Fire Krems Langenlois	LAOLA1.at
26. Februar, 18.00 Uhr	HC FIVERS WAT Margareten HSG XeNTiS Bärnbach/Köflach	LAOLA1.at
26. Februar, 19.30 Uhr	ALPLA HC Hard SC kelağ Ferlach	K19
4. März, 18.30 Uhr	Förthof UHK Krems ALPLA HC Hard	LAOLA1.at
5. März, 19.00 Uhr	Bregenz Handball roomz JAGS Vöslau	K19
5. März, 20.20 Uhr	SG INSIGNIS Handball WESTWIEN BT Füchse Auto Pichler	ORF Sport+
7. März, 20.20 Uhr	Sparkasse Schwaz Handball Tirol HC FIVERS WAT Margareten	ORF Sport+

Alle Live-Spiele in der Übersicht auf www.hla.at

ERLEBE DIE BESTEN SPIELE & EVENTS LIVE!



Herzenssache.

ROOMZ
BUDGET DESIGN HOTELS
ROOMZ-HOTELS.COM



ticketmaster®



ROOMZ
BUDGET DESIGN HOTELS
ROOMZ-HOTELS.COM



**KLEINE
ZEITUNG**



NEW.
DEFINED. ARCHETYPE
THE DIGITAL AGENCY

UNITED SYNERGIES



PLAY FAIR CODE
INTEGRITY WINS

Bundes-Sport GmbH



Impressum

Herausgeber & verantwortlich für den Inhalt
HANDBALL LIGEN AUSTRIA
Hauslabgasse 24a
1050 Wien
Österreich

Chefredaktion & Layout
Thomas Maurer
thomas@mitunter-communications.at

Fotos
GEPA pictures, außer
anderweitig gekennzeichnet.

Sämtliche Inhalte von 7 Minuten geballte Leidenschaft (7MgI) sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität übernimmt 7MgI keinerlei Gewähr noch leistet 7MgI Schadensersatz. Die Verantwortung für Anzeigeninhalte liegt allein bei den jeweiligen Autoren der Anzeige.

Unsere Partner



Härte Härte Härte
Dynamik Dynamik Dyn
Nachhaltigkeit M
Jugend Jugend Juge
Teamgeist Tea
Integrität Inte
Emotion Emotion Emo
Härte Härte Härte
Dynamik Dynamik Dyn
Nachhaltigkeit M
Jugend Jugend Juge
Teamgeist Tea
Integrität Inte